

BlackRock[®]

Wie Sie ein Portfolio aufbauen können, das nachhaltige Überlegungen einbezieht

Denken Sie darüber nach, nachhaltig zu investieren? Hier erfahren Sie, wie BlackRock Ihnen dabei helfen kann.

NUR FÜR PROFESSIONELLE KUNDEN

Anleger haben zuletzt sechsmal so viel Kapital in nachhaltige Anlagen investiert wie in traditionelle. 2021 betrug das in nachhaltigen Anlagekategorien verwaltete Vermögen weltweit 4 Billionen US-Dollar.¹ 2022 unterstützte unser Portfolio Consulting Team Kunden bei der Umstrukturierung von mehr als 1.000 Portfolios – dabei war Nachhaltigkeit in rund 50 % der Fälle der Hauptgrund und in etwa 80 % ein wichtiger Faktor.²

Heute gibt es nicht nur mehr nachhaltige Produkte als je zuvor, sondern dazu auch eine Unmenge an Daten und Informationen. Anlegern stellt sich vor diesem Hintergrund die Frage, wie sie ein nachhaltiges Portfolio zusammenstellen können, das zu ihren Anlagezielen passt. Ganz gleich, ob Sie sich zur Klimaneutralität verpflichtet haben oder spezifische Nachhaltigkeitsziele und -präferenzen für Ihr Portfolio verfolgen: Wir können helfen, Ihre Anlageziele in konkrete Anlageideen umzusetzen. Wir hören genau zu, welche Ziele Sie verfolgen und teilen unsere Einblicke mit Ihnen. Auf Ihrem Weg zu einem nachhaltigen Portfolio bieten wir Ihnen Zugang zu einem breiten Spektrum von Anlageprodukten und unterstützen Sie mit unseren Portfolioanalysen.

In diesem Leitfaden erfahren Sie, wie BlackRock Ihnen helfen kann, Nachhaltigkeitsüberlegungen in Ihr Portfolio einzubeziehen und dabei regulatorische Vorgaben zu erfüllen.

¹ **Quellen:** Morningstar, Simfund und Broadridge. Die Angaben beinhalten das verwaltete Vermögen aus den Bereichen Sustainable Mutual Fund, ETF, Institutional und Alternative gemäß der Definition von Datenquellen Dritter ohne Integrations-/Engagement-Flags. Daten zu Investmentfonds und ETFs vom Oktober 2021, Angaben zu Institutional und Alternatives vom Juni 2021. ² Jährliche Überprüfung von Kundenportfolios und ihrer Vermögensaufteilung im Hinblick auf Nachhaltigkeit durch das BlackRock Portfolio Consulting Team. Die Ergebnisse basieren auf den Angaben von rund 170 Privatbanken, Retailbanken und Vermögensverwaltern aus Europa vom Frühjahr 2022.

NUR FÜR PROFESSIONELLE KUNDEN



Einen Ansatz für den Portfolioaufbau auswählen

NUR FÜR PROFESSIONELLE KUNDEN

Um Nachhaltigkeitsaspekte in Ihr Portfolio zu integrieren, können Sie zwischen verschiedenen Ansätzen wählen.

Wie	01.	02.	03.
	<p>Wie Sie in nachhaltige Anlagen umschichten können</p> <p>Erfahren Sie, mit welchen nachhaltigen Strategien Sie Ihre angestrebten Nachhaltigkeitskennzahlen verbessern können und wie sich diese Strategien auf Ihr Portfolio auswirken können.</p>	<p>Wie Sie Ihr Portfolio weiterentwickeln können, um es an nachhaltige und Risiko-Rendite-Ziele anzupassen</p> <p>Optimieren Sie entsprechende Umwelt-, Sozial- und Governance-Kennzahlen Ihres Portfolios und berücksichtigen Sie gleichzeitig alle anderen relevanten Portfolioziele (wie Risiko, Rendite und Tracking Error).</p>	<p>Wie Sie klimabewusste strategische Asset-Allokationen aufbauen können</p> <p>Rücken Sie Klimaüberlegungen ins Zentrum Ihres Anlageprozesses, indem Sie strategische Asset-Allokationen (SAA) aufbauen und dabei die klimabewussten Kapitalmarktannahmen des BlackRock Investment Institute nutzen, die die Auswirkungen des Klimawandels einbeziehen.</p>
Beispiele für Kundenziele	<p><i>„Ich möchte meine Portfoliobausteine durch nachhaltige Versionen ersetzen, bin aber nicht bereit, mein Portfolio von Grund auf umzugestalten.“</i></p>	<p><i>„Ich möchte mein Portfolio so weiterentwickeln, dass ich meine Klimaziele, zum Beispiel Portfolioemissionen zu reduzieren, und mein Risikoziel erreiche, ohne meine Asset-Allokation grundlegend zu verändern.“</i></p>	<p><i>„Ich bin von den Vorteilen einer Anlage in den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft überzeugt und möchte mein Portfolio umgestalten, um die damit verbundenen Risiken zu reduzieren und die Chancen zu nutzen.“</i></p>
Mögliche Ansätze	<p>Nachhaltige Allokationen</p> <p>Nachhaltige Bausteine als Ersatz identifizieren</p>	<p>Nachhaltige Grenzwerte</p> <p>Vorhandene Allokationen weiterentwickeln und optimieren, indem bestehende mit neuen Beständen kombiniert werden</p>	<p>Strategische Asset-Allokation</p> <p>Eine strategische Asset-Allokation aufbauen und dazu die klimabewussten Kapitalmarktannahmen von BlackRock nutzen</p>

Die oben stehenden Informationen dienen nur zur Veranschaulichung und stehen nicht stellvertretend für tatsächliche Kundenmandate von BlackRock. Es handelt sich zudem weder um eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren noch um eine Anlageberatung.

01.

Wie Sie in nachhaltige Anlagen umschichten können

Nachhaltige Bausteine als Ersatz finden

Wenn Sie das Nachhaltigkeitsprofil Ihres Portfolios verbessern möchten, ohne Ihr Portfolio grundlegend zu verändern, können wir Ihnen helfen, eine Auswahl an nachhaltigen Strategien zusammenzustellen, die ausgewählte Nachhaltigkeitskennzahlen optimieren sowie andere Portfolioziele erreichen können. Mithilfe von Aladdin®, der Risikomanagementplattform von BlackRock, können wir Ihnen zeigen, wie sich diese Strategien auf die Risikotreiber Ihres Portfolios sowie die historischen Renditen und das allgemeine Nachhaltigkeitsprofil auswirken würden.

Was der Kunde erreichen möchte:

Ein Anleger aus Europa möchte das Nachhaltigkeitsprofil seines Multi-Asset-Portfolios verbessern und dessen Kohlenstoffintensität verringern. Anleger stehen vor einer Vielzahl von Herausforderungen, wenn sie ein nachhaltiges Portfolio aufbauen oder in nachhaltige Anlageprodukte umschichten möchten. Dazu gehört die Einhaltung regulatorischer Vorgaben und die Auswahl einer Strategie, die dazu beiträgt, ihre Ziele bestmöglich zu erreichen. Angesichts einer immer größeren Zahl an nachhaltigen Strategien ist es wichtig, sich die Auswirkungen einer solchen Umschichtung auf die Nachhaltigkeitskennzahlen und das Risiko-Rendite-Profil eines Portfolios vor Augen zu führen.

Unsere Lösung:

Unser Ansatz nimmt das gesamte Portfolio in den Blick. So können wir traditionelle Bausteine in den verschiedenen Anlageklassen durch nachhaltige Versionen ersetzen und anhand von Modellberechnungen zeigen, wie sich diese Veränderungen auf die Nachhaltigkeitskennzahlen des Portfolios und seine Risiken sowie Renditen auswirken können. Eine Umstellung der Allokation kann die Nachhaltigkeitsmerkmale eines Portfolios wesentlich verbessern, ohne in Risikolevel und -zusammensetzung wesentlich abzuweichen.



Quelle (linke Grafik): BlackRock Aladdin, Stand: 28. Februar 2022. In EUR. **Quelle (rechte Grafik):** MSCI ESG Research, Stand: 28. Februar 2022. *Veränderung ggü. Ausgangsportfolio. Nur zur Information; Änderungen vorbehalten. Erläuterungen zu den Kennzahlen und ihrer Methodik, den zentralen Annahmen und Beschränkungen finden Sie unter dem Abschnitt *Häufig verwendete Begriffe* auf Seite 15/16. Einige Informationen stammen von ©2023 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert; keine Weiterverbreitung.

02.

Wie Sie Ihr Portfolio weiterentwickeln können, um es an nachhaltige und Risiko-Rendite-Ziele anzupassen

Wenn Sie neben traditionellen Zielen wie Risiko, Rendite und Tracking Error auch Nachhaltigkeitsziele erreichen möchten, können Sie Ihre bestehenden Allokationen weiterentwickeln.

Gemeinsam mit Ihnen können wir Ihre vorhandenen und neuen Allokationen so optimieren, dass sie zu den nachhaltigen und finanziellen Zielen Ihres Portfolios passen. Wir ermitteln den aktuellen Stand Ihres Portfolios mithilfe einer Vielzahl nachhaltiger Kennzahlen (darunter auch Klimaanalysen*), um Sie dabei zu unterstützen, lang- und kurzfristige Ziele festzulegen. Wir stellen Ihnen außerdem Optionen vor, die Ihnen helfen können, Ihr Portfolio weiterzuentwickeln und diese Ziele zu erreichen.

*Dazu gehören u. a. Kohlenstoffintensität, Low Carbon Transition Score (LCT), Low Carbon Transition-Category – Solutions, Ausrichtung auf das UN-Nachhaltigkeitsziel 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“¹ sowie den Temperaturanstieg. Die Kohlenstoffkennzahlen werden jährlich aktualisiert, wenn die Unternehmen über ihre Emissionen berichten. Eine jährliche Überprüfung ist wichtig, um sicherzustellen, dass Sie auf dem richtigen Weg sind, Ihre Ziele zu erreichen, und um, wenn nötig, Maßnahmen zu ergreifen.

1 SDG- Ziel 13: „Take urgent action to combat climate change and its impacts“

(Quelle: <https://sdgs.un.org/goals/goal13>)

Fallbeispiel

Die Kohlenstoffintensität gegenüber dem Tracking Error optimieren

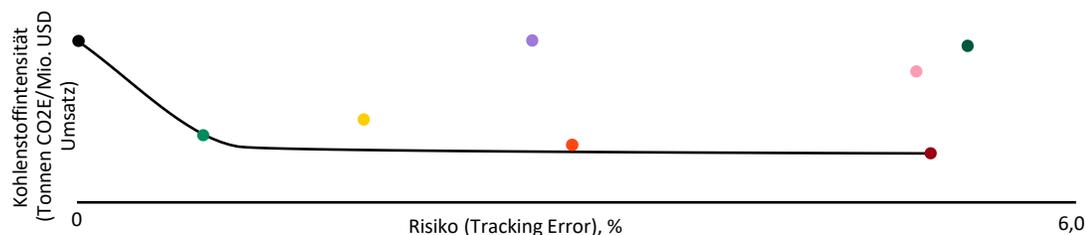
Was der Kunde erreichen möchte:

Der Kunde hat sich verpflichtet, die Treibhausgasemissionen seines Portfolios bis 2050 auf null zu senken. Er strebte deshalb eine erhebliche Minderung der Kohlenstoffintensität seines Portfolios an. Außerdem war es dem Kunden wichtig sicherzustellen, dass potenzielle nachhaltige Anlagen keine wesentliche Veränderung des Risiko-Renditeprofils seines Portfolios bewirken.

Unsere Lösung:

Unter Verwendung von aktiven und indexbasierten Strategien haben wir einen effizienten Schwellenwert für die Kohlenstoffintensität festgelegt, um Portfolios mit niedrigeren Emissionen bei gleichbleibendem Tracking Error zusammenzustellen, wobei wir uns auf historische Performance- und Kohlenstoffemissionsdaten stützten. Zusätzlich zur Renditeanalyse untersuchten wir die verschiedenen Portfoliooptionen mithilfe der BlackRock Risikomanagementplattform Aladdin®. Auf Basis dieser konkreten Analyse möglicher Allokationen konnte der Kunde die Faktorriskien seiner Portfolios sowie das Ex-ante-Risiko in seine Anlageentscheidung einbeziehen. Er entschied sich schließlich für ein Portfolio mit einer um 60 % reduzierten Kohlenstoffintensität bei einem Tracking Error von 0,75 % (grüner Punkt) gegenüber dem MSCI World Index als Benchmark (schwarzer Punkt).

Veränderung der Kohlenstoffintensität gegenüber dem MSCI World



Zusammenfassung

	MSCI World Index	Option mit Kohlenstoffreduktion
Kohlenstoffintensität (Tonnen CO2E/Mio. USD Umsatz)	140,2	56,5
Tracking Error (%)	0,00	0,75

Nur zur Veranschaulichung. Die Grafiken, Lösungen und Zahlen sind hypothetisch und dienen nur zur Veranschaulichung. Sie sind daher nicht als Garantie für zukünftige Ergebnisse oder Erfahrungen gedacht und sollten nicht als Beratung oder Empfehlung verstanden werden. Firmeneigene Technologieplattformen können zwar beim Risikomanagement helfen. Dennoch können Risiken nicht völlig ausgeschaltet werden.

03.

Wie Sie klimabewusste strategische Asset-Allokationen (SAAs) aufbauen können

Strategische Vermögensallokationen aufbauen oder bestehende umschichten

Wenn Sie Klimaüberlegungen bei der Konstruktion Ihres Portfolios berücksichtigen möchten, können wir Ihnen bei der Entwicklung Ihrer strategischen Asset-Allokationen helfen. Hierzu nutzen wir unsere klimabewussten Kapitalmarktannahmen (KMAs). Dies sind langfristige Risiko- und Ertragsprognosen von BlackRock, die alle Anlageklassen umfassen und die Auswirkungen des Klimawandels einbeziehen.

Was der Kunde erreichen möchte:

Eine Pensionskasse hat sich verpflichtet, bis 2050 unter dem Strich keine Treibhausgase mehr zu emittieren. Sie wandte sich an BlackRock, wobei der Kunde insbesondere Folgendes erreichen wollte: eine reibungslose Umstellung ohne Renditeeinbußen, eine höhere Allokation in Strategien, die den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft ermöglichen, eine stärkere Ausrichtung auf Klimaschutzmaßnahmen und eine Reduzierung des impliziten Temperaturanstiegs.

Unsere Lösung:

- 01.** Wir **entwickelten eine neue strategische Asset-Allokation (SAA)** auf Basis unserer klimabewussten Kapitalmarktannahmen (KMAs), um die Unterschiede im Vergleich zur aktuellen SAA bewerten zu können. Gemeinsam mit dem Kunden untersuchten wir die Widerstandsfähigkeit seines aktuellen Portfolios vor dem Hintergrund des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Anschließend optimierten wir das Portfolio mit Hilfe unserer klimabewussten Kapitalmarktannahmen gezielt auf Ebene der einzelnen Anlageklassen und ermittelten so eine von der ursprünglichen SAA abweichende strategische Asset-Allokation. Bei den klimabewussten Kapitalmarktannahmen handelt es sich um langfristige Risiko-Ertragsprognosen für die verschiedenen Anlageklassen, die die Auswirkungen zentraler Einflussfaktoren, darunter den Klimawandel und den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft, auf die Vermögenspreise berücksichtigen. Dies half dem Kunden, die Unterschiede zwischen dem aktuellen und dem optimierten Portfolio zu erkennen und zu verstehen, wie sich Klimaüberlegungen auf die Allokationen in verschiedene Anlageklassen auswirken können.
- 02.** Wir **empfohlen verschiedene Wege zur Implementierung der neuen SAA**. Das BlackRock Portfolio Consulting Team half dem Kunden anschließend, Strategien und Anlageinstrumente auszuwählen, um die neue SAA umzusetzen. Auf Basis eigener sowie externer Produkte erarbeiteten wir Optionen für das gesamte Portfolio. Der Kunde entschied sich für einen zweigleisigen Ansatz (Hantel-Ansatz): einerseits breite Marktengagements (aktive und Indexstrategien mit Nachhaltigkeitsfokus), andererseits gezielte Allokationen in thematischen Anlagen sowie Privatmarktlösungen (zum Beispiel Anlagen in erneuerbare Energien)
- 03.** Wir **bewerteten das daraus resultierende Portfolio anhand der Nachhaltigkeitsziele des Kunden**. Zudem überprüften wir das Portfolio im Hinblick auf die wichtigsten Klima- und Finanzkennzahlen und nutzten dazu eindimensionale, historische und komplexere marktgesteuerte Szenarien mit verschiedenen Zeithorizonten.

Nur zur Veranschaulichung. Die Bewertung der anlageklassenübergreifenden Nachhaltigkeit kann aufgrund der Verfügbarkeit von Daten unterschiedlich ausfallen. Dieses Beispiel dient nur zur Veranschaulichung und wurde ausgewählt, um die Fähigkeiten von BlackRock im Bereich der Portfolioanalyse zu veranschaulichen. Es wird nicht garantiert, dass eine tatsächliche Strategie, wie oben erläutert, umgesetzt wird oder wurde, oder dass sie, sofern sie umgesetzt wird, profitabel sein wird. Dieses Beispiel wurde ausgewählt, weil es eine Möglichkeit aufzeigt, wie ein Portfolio auf den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft ausgerichtet werden kann. Dieses Beispiel ist keine Prognose künftiger Ergebnisse, selbst wenn eine ähnliche Strategie verwendet wird.

Spotlight

Wie Sie Ihr Portfolio an regulatorische Vorgaben anpassen können

Erfahren Sie, wie Sie neben allgemeineren Nachhaltigkeits- und Risikozielen auch kundenspezifische Nachhaltigkeitspräferenzen berücksichtigen können.

BlackRock kann Sie dabei unterstützen, durch das regulatorische Umfeld zu navigieren. Wir helfen Ihnen, die Anforderungen von Vorschriften wie der EU-Offenlegungsverordnung SFDR und der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente MiFID II für Ihr Gesamtportfolio zu erfüllen, ohne dabei Ihre finanziellen und nachhaltigen Ziele aus dem Fokus zu verlieren.

Ein Gesamtportfolioansatz gemäß MiFID II

Seit dem 2. August 2022 sind Vertriebsstellen und Produkthersteller gemäß der überarbeiteten Richtlinie MiFID II verpflichtet, Nachhaltigkeitspräferenzen in die Beurteilung der Eignung von Anlageprodukten und Zielmärkten für einen Kunden einzubeziehen. Diese Änderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Tätigkeit von Vertriebsstellen und insbesondere auf ihren Fondsvertrieb und ihre Anlagevorschläge.

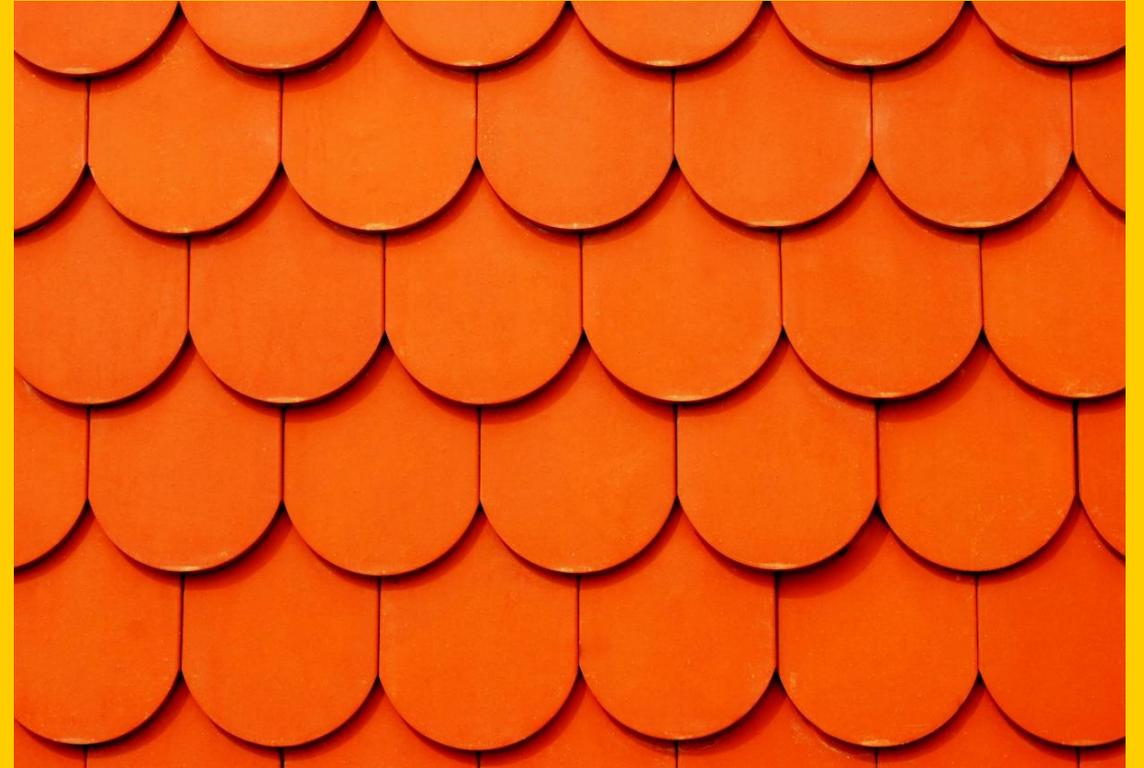
Die Neuregelung dürfte bei der Betrachtung eines Gesamtportfolios zwei Fragen in den Fokus rücken:

1.

Wie lässt sich ein diskretionäres Portfolio so weiterentwickeln, dass es ohne Veränderung des Risiko-Rendite-Profiles regulatorische Vorgaben erfüllt?

2.

Wie lässt sich eine nachhaltige Alternative zu einem bestehenden Portfolio aufbauen und dabei Optionen sowohl für Kunden bieten, die nachhaltige Strategien suchen, als auch für solche, die dies nicht tun?



Wie BlackRock helfen kann

Unser Team hilft Portfoliokonstrukteuren zu bewerten, wie sich die nachhaltigkeitsbezogenen regulatorischen Änderungen durch MiFID II auf ein Gesamtportfolio auswirken, und zwar vor dem Hintergrund weiterer europäischer Nachhaltigkeitsvorschriften wie zum Beispiel der Offenlegungsverordnung SFDR.

BlackRock kann mit einem praxisorientierten Ansatz bei der Bewertung und Entwicklung von Strategien helfen, die die Auswirkungen nachhaltigkeitsbezogener Änderungen im Rahmen von MiFID II berücksichtigen. Gemäß dieser Neuregelung können Anleger ihre Nachhaltigkeitspräferenzen auf drei Arten zum Ausdruck bringen – **und in allen drei Bereichen kann BlackRock Sie unterstützen.**

3 Möglichkeiten, Nachhaltigkeitspräferenzen gemäß MiFID II zu berücksichtigen

Was BlackRock Anlegern bieten kann

01.	Ein Mindestanteil nachhaltiger Investitionen soll in Wirtschaftstätigkeiten investiert werden, die im Sinne der EU-Taxonomieverordnung als ökologisch nachhaltig gelten.	Eine Portfoliobewertung, die aufzeigen soll, wie die Mindestausrichtung auf nachhaltige Investitionen gemäß der EU-Taxonomie für eine beliebige Anzahl von Portfolios aussehen kann
02.	Ein Mindestanteil soll in nachhaltige Investitionen gemäß der Definition in der Offenlegungsverordnung SFDR investiert werden.	Eine Portfoliobewertung, die aufzeigen soll, wie die Mindestausrichtung auf nachhaltige Investitionen gemäß SFDR für eine beliebige Anzahl von Portfolios aussehen kann
03.	Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts; PAI) auf Nachhaltigkeitsfaktoren sollten berücksichtigt werden.	Eine detaillierte Analyse des Gesamtportfolios, die das Risiko des Portfolios bezogen auf die 16 wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAIs) aufzeigen soll

Das Portfolio Consulting Team von BlackRock kann mit Ihnen gemeinsam die Auswirkungen nachhaltigkeitsbezogener Änderungen der MiFID II-Richtlinie auf Ihr Gesamtportfolio bewerten und in drei einfachen Schritten eine Strategie für Sie entwickeln.

Bewerten	Bewertung eines bestehenden Portfolios in Bezug auf:	<ul style="list-style-type: none"> • den gemäß der EU-Taxonomie geforderten Mindestanteil nachhaltiger Investitionen • den gemäß SFDR geforderten Mindestanteil nachhaltiger Investitionen • die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAIs)
Weiterentwickeln	Weiterentwicklung Ihres bestehendes Portfolio, um:	<ul style="list-style-type: none"> • das Portfolio durch Umschichtungen in Produkte mit höherem Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen gemäß EU-Taxonomie und/oder SFDR und/oder stärkerer Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAIs) umfassender auf nachhaltige Investitionen und PAIs auszurichten • die Auswirkungen solcher Umschichtungen auf das Risiko, die Rendite und die ESG-Kennzahlen des Portfolios zu bewerten. Dazu gehören z. B. ESG-Qualitäts-Rating, Kohlenstoffintensität, Low Carbon Transition Score und impliziter Temperaturanstieg
Bauen	Entwicklung neuer belastbarer Portfoliolösungen, bei denen Nachhaltigkeitspräferenzen berücksichtigt werden, indem:	<ul style="list-style-type: none"> • das ursprüngliche Portfolio oder eine Benchmark repliziert und dabei Nachhaltigkeitspräferenzen berücksichtigt werden • ein neues Portfolio unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitspräferenzen und anderer Portfolioziele aufgebaut wird

Bitte beachten Sie, dass die in den Analysen vom BlackRock Portfolio Consulting Team verwendeten MiFID-Daten von Drittanbietern stammen, die diese wiederum aus den European ESG Template (EET)-Dateien von Fondsmanagern beziehen. Für diese Daten übernimmt BlackRock keine Verantwortung. BlackRock führt keine Bewertung der MiFID-Merkmale von Drittfonds durch (diese Merkmale werden von Drittanbietern bezogen, die ihrerseits die Daten aus den EET-Dateien der Fondsmanager beziehen). Diese Analyse gibt keinen Aufschluss darüber, ob ein Portfolio die MiFID-Bestimmungen einhält.

Wenden Sie sich an unser Team

Unsere umfassenden Kompetenzen in der Portfolioanalyse erschließen Ihnen sämtliche Ressourcen von BlackRock. Auf dieser Basis können Sie Ihre Portfolioergebnisse genau auf Ihre individuellen Ziele abstimmen. Um mehr zu erfahren, wenden Sie sich gerne an unser Team.

[>> Kontaktieren Sie unser Portfolio Consulting Team](#)

Erhalten Sie Einblicke in Produkte und Indizes

Abgesehen vom Portfolioaufbau bietet Ihnen iShares, powered by BlackRock, eine Vielzahl von Lösungen, die Ihnen helfen, inmitten der unterschiedlichen nachhaltigen Indexstrategien am Markt die Orientierung zu behalten, egal ob es um die Analyse von Indizes, die Produktauswahl oder die Liquidität geht. Indexanalysen können beispielsweise für Anleger hilfreich sein, die Nachhaltigkeitsaspekte bei ihren Anlageentscheidungen berücksichtigen wollen. Denn sie bieten Transparenz mit Blick auf die Nachhaltigkeitsmerkmale der Indizes und unterstützen Anleger so beim Erreichen ihrer finanziellen und nachhaltigen Ziele.

[>> Wir sind für Sie da – schicken Sie uns gerne Ihre Anfrage](#)

Häufig verwendete Begriffe

Kapitalmarktannahmen (KMA)

Langfristige Risiko- und Renditeerwartungen für die verschiedenen Anlageklassen, bei denen die Auswirkungen der wichtigsten Einflussfaktoren auf die Vermögenspreise berücksichtigt werden, darunter der Klimawandel und der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft.

Principal Adverse Impacts (PAI)

Negative, wesentliche oder potenziell wesentliche Auswirkungen von Anlageentscheidungen oder Anlageberatungen einer juristischen Person auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die diese verschlimmern oder direkt damit in Zusammenhang stehen. Beispiele für PAI sind Treibhausgasemissionen und der CO₂-Fußabdruck.

Science Based Targets Initiative (SBTi)

Die vom Carbon Disclosure Project (CDP) koordinierte Science Based Targets Initiative (SBTi) ist eine Partnerschaft zwischen CDP, dem United Nations Global Compact, dem World Resources Institute (WRI) und dem World Wide Fund for Nature (WWF). Die SBTi treibt ehrgeizige Klimaschutzprojekte in der Privatwirtschaft voran, indem sie Unternehmen hilft, sich wissenschaftsbasierte Emissionsreduktionsziele zu setzen.

Nachhaltiges Investieren

Strategien, bei denen ESG-Ziele, -Themen und damit verbundene Überlegungen bei der Auswahl von Anlagen im Vordergrund stehen. Bei BlackRock gehören dazu die Strategien Screened, Uplift, Thematisch und Impact.

Screened

Strategien, die Anlagen beschränken, indem sie **Emittenten oder Geschäftsaktivitäten** mit bestimmten Umwelt-, Sozial- und Governance-Merkmalen ausschließen

Uplift

Strategien, die gezielt in Unternehmen mit sich bessernden **Umwelt-, Sozial- und/oder Governance-Merkmalen** im Vergleich zu einem definierten Universum oder einer Benchmark anlegen

Thematisch

Strategien mit gezielten Anlagen in Emittenten, deren Geschäftsmodelle nicht nur von Nachhaltigkeitsergebnissen profitieren, sondern diese auch langfristig fördern können

Impact

Anlagen in Vermögenswerte, die sich zu positiven, messbaren und zusätzlichen Nachhaltigkeitsergebnissen verpflichtet haben

Nachhaltige Investition

Im Kontext der EU-Offenlegungsverordnung SFDR

Eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels beiträgt, gemessen beispielsweise an Schlüsselindikatoren für Ressourceneffizienz bei der Nutzung von Energie, erneuerbarer Energie, Rohstoffen, Wasser und Boden, für die Abfallerzeugung, und Treibhausgasemissionen oder für die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die Kreislaufwirtschaft, oder eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines sozialen Ziels beiträgt, insbesondere eine Investition, die

zur Bekämpfung von Ungleichheiten beiträgt oder den sozialen Zusammenhalt, die soziale Integration und die Arbeitsbeziehungen fördert oder eine Investition in Humankapital oder zugunsten wirtschaftlich oder sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen, vorausgesetzt, dass diese Investitionen keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigen und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden, insbesondere bei soliden Managementstrukturen, den Beziehungen zu den Arbeitnehmern, der Vergütung von Mitarbeitern sowie der Einhaltung der Steuervorschriften.

Nachhaltigkeitspräferenzen

Im Kontext der EU-Verordnung – MiFID II

Nachhaltigkeitspräferenzen bedeutet die Entscheidung eines (potenziellen) Kunden darüber ob und – wenn ja – inwieweit eines oder mehrere der folgenden Finanzinstrumente in seine Anlage einbezogen werden soll:

- ein Finanzinstrument, bei dem der (potenzielle) Kunde bestimmt, dass ein Mindestanteil in ökologisch nachhaltige Investitionen im Sinne der Taxonomieverordnung (Art. 2 Nr. 1) angelegt werden soll;
- ein Finanzinstrument, bei dem der (potenzielle) Kunde bestimmt, dass ein Mindestanteil in nachhaltige Investitionen im Sinne der Offenlegungsverordnung (Art. 2 Nr. 17) angelegt werden soll;
- ein Finanzinstrument, bei dem die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI) berücksichtigt werden, wobei die qualitativen oder quantitativen Elemente, mit denen diese Berücksichtigung nachgewiesen wird, vom (potenziellen) Kunden bestimmt werden.

Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR):

Die SFDR ist eine Verordnung der Europäischen Kommission aus dem Jahr 2019 und Teil des Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums von 2018. Die SFDR will die Pflichten von Vermögensverwaltern und institutionellen Anlegern in Bezug auf Nachhaltigkeit konkretisieren.

Risikohinweise und rechtliche Informationen

Risikohinweise

Kapitalanlagerisiko. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen und sind nicht garantiert. Anleger erhalten den ursprünglich angelegten Betrag möglicherweise nicht zurück.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle oder zukünftige Ergebnisse und sollte nicht der einzige Faktor sein, der bei der Auswahl eines Produkts oder einer Strategie berücksichtigt wird.

Änderungen der Wechselkurse zwischen Währungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen sinkt oder steigt. Bei Fonds mit höherer Volatilität können die Schwankungen besonders ausgeprägt sein, und der Wert einer Anlage kann plötzlich und erheblich fallen. Steuersätze und die Grundlagen für die Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern.

Rechtliche Informationen

Dieses Material ist lediglich zur Weitergabe an professionelle Kunden (laut Definition in den Vorschriften der britischen Finanzmarktaufsichtsbehörde oder den MiFID-Regeln) bestimmt und sollte nicht von anderen Personen als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.

Im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) herausgegeben von BlackRock (Netherlands) B.V., einem Unternehmen, das von der niederländischen Finanzmarktaufsicht zugelassen ist und unter ihrer Aufsicht steht. Eingetragener Firmensitz: Amstelplein 1, 1096 HA, Amsterdam, Tel.: +31(0)-20-549-5200. Handelsregister Nr. 17068311. Zu Ihrem Schutz werden Telefonate üblicherweise aufgezeichnet.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot, eine Aufforderung oder einen Vorschlag zur Abgabe eines Angebots noch eine Empfehlung zur Beantragung eines Finanzprodukts, einer Dienstleistung und/oder einer Strategie dar und sollten auch nicht als solche verstanden werden. Obwohl große Sorgfalt darauf verwendet wurde, sicherzustellen, dass die in diesem Dokument enthaltenen Informationen korrekt sind, kann keine Verantwortung für etwaige Fehler, Irrtümer oder Auslassungen oder für Handlungen, die im Vertrauen auf diese Informationen vorgenommen wurden, übernommen werden. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Verwendung dieses Dokuments (oder eines Teils davon) ist nur mit Zustimmung von BlackRock gestattet.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen nur zu Informationszwecken. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können Aussagen enthalten, die nicht rein historischer Natur sind, sondern "zukunftsgerichtete Aussagen" darstellen. Dazu gehören unter anderem Projektionen, Prognosen oder Schätzungen von Einnahmen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen, von denen einige in anderen einschlägigen Dokumenten oder Materialien beschrieben sind.

Alle hier angeführten Analysen wurden von BlackRock erstellt und können nach eigenem Ermessen verwendet werden. Die Resultate dieser Analysen werden nur bei bestimmten Gelegenheiten veröffentlicht. Die geäußerten Ansichten stellen keine Anlageberatung oder Beratung anderer Art dar und können sich ändern. Sie geben nicht unbedingt die Ansichten eines Unternehmens oder eines Teils eines Unternehmens innerhalb der BlackRock-Gruppe wieder, und es wird keinerlei Zusicherung gegeben, dass sie zutreffen.

Dieses Dokument dient nur Informationszwecken. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Anlage in einen BlackRock Fonds dar und wurde nicht im Zusammenhang mit einem solchen Angebot erstellt.

© 2023 BlackRock, Inc. Sämtliche Rechte vorbehalten. BLACKROCK, iSHARES und BLACKROCK SOLUTIONS sind Handelsmarken von BlackRock, Inc. oder ihren Niederlassungen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Mehr erfahren?

blackrock.com/de

blackrock.at

BlackRock

NUR FÜR PROFESSIONELLE KUNDEN